Für Göppingen in Berlin

SPD

Sonderausgabe Sommerferien
Juli 2014

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde im Landkreis Göppingen,

die Sommerferien stehen vor der Tür. Zeit, noch einmal die vergangenen Monate Revue passieren zu lassen. Seit Dezember regiert die Große Koalition und setzt in die Tat um, was wir verabredet haben. Ob Mindestlohn, Rente ab 63 oder mehr Geld für Bildung — die SPD regiert, das spüren die Menschen schon jetzt.

Inzwischen hat die parlamentarische Sommerpause begonnen, das nutze ich für intensive Besuche und Gespräche im ganzen Landkreis: In der Geislinger Stadtkirche hielt ich beim Bezirkskirchentag einen Vortrag zum Thema "Als Christin in der Politik". Mit meiner Fraktionskollegin Dr. Dorothee Schlegel habe ich mich in der Justus-von-Liebig-Schule in Göppingen, bei der Deutschen-Angestellten-Akademie und bei der Agentur für Arbeit über die ErzieherInnenausbildung für berufliche Umsteiger kundig gemacht. Über die Herausforderungen im Krankenhausbereich sprach ich mit der Geschäftsführung der Alb-Fils-Kliniken und deren Betriebsrat. Mit Expertinnen aus Kranken- und Altenpflegeschulen im Kreis fand ein Fachgespräch zur geplanten Reform der Pflegeausbildung statt.

Gemeinsam mit vielen anderen stand ich in der Menschenkette rund um das Gelände der WMF in Geislingen, habe mit dem Betriebsrat gesprochen und werde mich noch mit dem Vorstandsvorsitzenden der WMF treffen.

Mit über 80 Teilnehmern war unsere Fraktion-vor-Ort-Veranstaltung mit unserer stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Ute Vogt zum Thema "Energiespeicher – Schlüssel zur Energiewende" ein großer Erfolg. Und auch bei meinen Besuchen bei der Lebenshilfe, der IHK und beim Bad Boller Wirtschaftsgespräch habe ich vieles lernen können. Schön waren auch die vielfältigen Begegnungen bei so manchem Sommerfest.

Mit diesem Newsletter verabschiede ich mich nun gemeinsam mit meinem Team in die Sommerpause. An dieser Stelle danke ich allen, die mich in dieser Zeit begleitet und unterstützt haben. Ein ganz besonderes Dankeschön rufe ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Göppingen und Berlin zu, die mir den Einstieg ins politische Tagesgeschäft enorm erleichtert haben und die gleichzeitig wichtige Ansprechpartner für Sie und Euch sind.

Herzliche Grüße und schöne Ferien

Ihre/Eure

Heike Baehrens

@ www.heike-baehrens.de

f www.facebook.com/baehrensmdb

Vieles in Bewegung, vieles erreicht

8,50 Euro pro Stunde sind Minimum. Das haben wir endlich gesetzlich verankert. Ab 1. Januar 2015 bekommen Millionen von Menschen in Deutschland dadurch eine Lohnerhöhung. Außerdem stärkt das Tarifpaket die Rolle der Gewerkschaften, so dass mehr Beschäftigte von guten Tariflöhnen profitieren.

Gute Bildung kostet Geld

Bildung kostet Geld und das ist sie uns auch wert. Deshalb haben wir die Länder finanziell entlastet, damit sie mehr Spielräume zur Finanzierung von Schulen und Hochschulen haben. Gleichzeitig investiert der Bund in Kita- und Studienplätze und mit der geplanten Lockerung des Kooperationsverbotes ergeben sich noch mehr Möglichkeiten für den Bund, die Bildung in den Ländern zu fördern. Außerdem wird das BAföG angehoben, damit gute Bildung nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängt.

Für unsere Kommunen

Die meisten staatlichen Angebote, die wir täglich nutzen, finden wir vor unserer Haustür: Schulen, Kitas, Bibliotheken und Schwimmbäder zum Beispiel. Diese Infrastruktur bereitzustellen, ist Aufgabe der Städte und Gemeinden. Wir haben beschlossen, die Kommunen erheblich zu entlasten, damit sie ihre Aufgaben weiterhin gut ausfüllen können. Gleichzeitig erhöhen wir die Städtebauförderung. Besonders das Programm Soziale Stadt sorgt für Zusammenhalt, damit sich unsere Städte nicht in arme und reiche Stadtteile aufspalten.

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

Moderne Gesellschaft

Die SPD steht auch in der Familienpolitik für eine moderne Gesellschaft – für Toleranz, Respekt und Anerkennung. Unterschiedliche sexuelle Orientierung darf kein Grund für rechtliche, steuerliche oder gesellschaftliche Benachteiligung oder Ausgrenzung sein. Wir kommen unserem Ziel näher, die Lebenspartnerschaft und die Ehe voll gleichzustellen. In der Steuerpolitik und bei der Sukzessivadoption haben wir wichtige Änderungen auf den Weg gebracht.

Leistung muss sich lohnen

Wer 45 Jahre gearbeitet hat, hat einen enormen Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Wohlstand geleistet. Mit dem Rentenpaket wird es für diese Gruppe künftig möglich sein, bis zu zwei Jahre früher abschlagsfrei in Rente zu gehen. Leistung und Anstrengung müssen sich lohnen. Kindererziehung ist auch Arbeit. Eltern, deren Kinder vor 1992 geboren sind, bekommen daher im Rahmen des Rentenpakets mehr Rente. Davon profitieren vor allem Frauen, die lange Zeit die Hauptleidtragenden einer konservativen Familienpolitik waren.

Es gibt keine Kinder zweiter Klasse

Alle in Deutschland geborenen und aufgewachsenen Kinder sollen die gleichen Rechte und Pflichten haben.

Egal, wo ihre Eltern geboren sind – es gibt keine Bürger zweiter Klasse. Der Doppelpass wird für viele junge Menschen Realität werden und die Integration erleichtern. Ich finde es richtig, dass sie sich nun nicht mehr für oder gegen ihre Wurzeln entscheiden müssen. Das haben wir gegen den massiven Widerstand der Union erreicht und damit einen wichtigen ersten Schritt hin zu einem modernen Staatsbürgerschaftsrecht getan, das zu einem modernen und fortschrittlichen Land wie Deutschland passt.

Deutsch-Koreanisches Forum

Als Vorsitzende der Deutsch-Koreanischen Parlamentariergruppe habe ich im Juli am 13. Deutsch-Koreanischen Forum in Seoul teilgenommen. Von dem intensiven Austausch, der zwischen unseren beiden Ländern stattfindet profitieren beide Partner. Vor Ort hatte ich die Möglichkeit, den Koreanischen Kollegen von den Herausforderungen des Demografischen Wandels in Deutschland zu berichten und andererseits von der koreanischen Perspektive auf die Demografie zu lernen.

Günstig und sauber

Die Energiewende haben wir neu gestartet. Die Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes bringt Planbarkeit zurück in die Energiewende. Der Anstieg der Kosten wird zudem gebremst. Wir sorgen damit für zuverlässigen, sauberen Strom und sichern gleichzeitig Arbeitsplätze in der energieintensiven Industrie.

Energiespeicher – ein Schlüssel zur Energiewende

Die Energiewende in Deutschland zum Erfolg zu führen, ist eines der zentralen Vorhaben der SPD-Bundestagsfraktion. Deswegen habe ich dieses Thema bewusst für die erste „Fraktion vor Ort“ – Veranstaltung im Wahlkreis in den Mittelpunkt gestellt. Neben der Erzeugung Erneuerbarer Energien – der wir mit der EEG-Reform neuen Schwung verleihen – ist Energieeinsparung ein wichtiger Baustein der Energiewende. Energiespeicher bilden den dritten entscheidenden Faktor für eine gelungene Energiewende.

Im Albwerkspeicher in Geislingen stellte meine Bundestagskollegin Ute Vogt, stv. Fraktionsvorsitzende für die Bereiche Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, eine Neuordnung des Strommarktes im Energiewirtschaftsgesetz noch in diesem Jahr in Aussicht. Eduard Freiheit von der ETOGAS GmbH warb besonders dafür, überschüssige Windenergie für die Technologie „Power-to-Gas“ einzusetzen. Der Vorsitzende der Geislinger Albwerke, Hubert Rinklin, legte seinen Standpunkt aus regionaler Sicht dar und kritisierte, dass insbesondere der Braunkohleanteil am deutschen Strom nach wie vor wächst.

Im Vorfeld der Veranstaltung besuchten wir Schradenbiogas in Geislingen-Türkheim. Geschäftsführer von Jan erläuterte, wie aus Lebensmittelabfällen Biogas erzeugt wird.

Eindrucksvolle Tage in der Bundeshauptstadt

Ein Bericht der Pestalozzischule Eislingen über ihren Besuch bei Heike Baehrens, MdB:

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 der Pestalozzischule Eislingen besuchten im Rahmen ihrer Abschlussfahrt nach Berlin den Deutschen Bundestag. Auf Einladung der SPD-Bundestagsabgeordneten Heike Baehrens brachen die acht Schülerinnen und Schüler erwartungsvoll nach Berlin auf. Am Ende ihrer Schulzeit wollten sie im Zentrum des parlamentarischen Systems mehr über die Funktionsweise unserer Demokratie erfahren.

Nachdem die Klasse auf der Besuchertribüne des Plenarsaals einen Vortrag zur Geschichte des Reichstagsgebäudes aufmerksam verfolgt hatte, traf sie eine der beiden Volksvertreter aus dem Wahlkreis Göppingen. Heike Baehrens nahm sich dabei viel Zeit, um von ihrer Arbeit und ihrem Alltag als Bundestagsabgeordnete zu berichten. Alle Fragen, die die Jugendlichen vorbrachten, wurden eingehend erörtert. So zeigten sich die Schülerinnen und Schüler interessiert an der Tätigkeit und dem Verdienst als Politikerin.

Im Anschluss daran wurde die Klasse zur Besichtigung der Reichstagskuppel eingeladen. Beeindruckt von den vielen Informationen und neuen Kenntnissen verabschiedeten sich die Eislinger Besucher von ihrer Abgeordneten und freuten sich auf drei weitere Tage in Berlin, die zum Besuch der zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt genutzt wurden.

Nach der Sommerpause geht‘s weiter—unsere nächsten Projekt

Modernes Bundesteilhabegesetz

Ziel der derzeitigen Eingliederungshilfe ist es, Menschen mit Behinderung eine Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Die Eingliederungshilfe orientiert sich dabei am Existenzminimum. Das reicht nicht aus. Menschen mit Behinderung sollen vollständig am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, so fordert es auch die UN-Behindertenrechtskonvention, die von Deutschland ratifiziert wurde. Deshalb wollen wir die Eingliederungshilfe neu regeln und mit einem Bundesteilhabegesetz aus der Sozialhilfe herauslösen. Damit wollen wir die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung verbessern und zu mehr Selbstbestimmung und Teilhabe beitragen. An dieser Gesetzesinitiative arbeite ich in der AG „Modernes Teilhabegesetz“ der SPD-Bundestagsfraktion mit.

einfach teilhaben

Mehr Zeit und Geld für Pflege

Mit dem Anfang Juli in den Bundestag eingebrachten Gesetzentwurf zur Pflegereform haben wir Leistungsverbesserungen für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte auf den Weg gebracht, die zum 1. Januar 2015 in Kraft treten sollen. Im zweiten Teil der Reform wird der längst überfällige neue Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt, um insbesondere Pflegebedürftige mit kognitiven und psychischen Beeinträchtigungen besser zu berücksichtigen. Das neue Begutachtungssystem wird derzeit in der Praxis erprobt – der Gesetzgebungsprozess wird Anfang 2015 starten. Außerdem werden wir die Pflegeberufe stärken.

Endlich Entgeltgleichheit!

Wir wollen den gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit. Dazu wird ein Entgeltgleichheitsgesetz erarbeitet, das die Lohndiskriminierung von Frauen beseitigen soll. Außerdem werden wir ab 2016 mehr Frauen in Führungspositionen haben. Keine Wirtschaftsnation hat so wenige Frauen in den Chefetagen wie Deutschland, damit machen wir Schluss.

DER DURCHSCHNITTSLOHN VON FRAUEN LIEGT BEI NUR 77 PROZENT VON DEM, WAS MÄNNER VERDIENEN

Vorsorgen ist besser als heilen

Diese Maxime gilt besonders, wenn es um die Gesundheit geht. Deswegen wollen wir als SPD-Bundestagsfraktion den Präventionsgedanken stärken und endlich ein Bundespräventionsgesetz auf den Weg bringen.

‚Wer ärmer ist, stirbt früher‘, diesen Schluss lassen wissenschaftliche Studien zu. Auch treten immer häufiger und früher chronische Krankheiten auf, die auf einen ungesunden Lebensstil zurückzuführen sind. Deswegen müssen Gesundheitsförderung und Prävention in den einzelnen Lebenswelten ansetzen: in Kita, Schule, am Arbeitsplatz oder im Seniorenheim.

Die letzten Wochen und Monate in Bildern

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

1 Equal-Pay-Day mit Manuela Schwesig
2 Caroline Fischer am Girls' Day im Deutschen Bundestag
3 Friedensglocke Imjingak
4 Gespräch mit ExpertInnen von der Bundesagentur für Arbeit und Dr. Dorothee Schlegel, MdB
5 Beim SJR Geislingen
6 Zu Gast bei Martin Rosemann, MdB
7 Demo gegen Arbeitsplatzabbau bei WMF
8 Bürgersprechstunde Thema Hebammen
9 Lebenshilfe Jebenhausen
10 Mit Professorin KIM Sun Uk Präsidentin der weltweit größten Frauen-Universität in Seoul
11 Bei Schradenbiogas in Geislingen
12 Besuch in der Justus-von-Liebig-Schule mit Dr. Dorothee Schlegel, MdB

Die letzten Wochen und Monate in Bildern

1 Tosca Haselberger beginnt demnächst ihren Aufenthalt in den USA über das Parlamentarischen Patenschafts Programm

2 Beim Deutsch-Koreanischen Forum in Seoul 3 2. BPA-Fahrt nach Berlin 4 Jugend und Parlament Teilnehmerin Annika Klesen

5 Besuch einer Klasse des Erich-Kästner-Gymnasiums Eislingen in Berlin 6&9 Einweihung des neuen Bürgerbüros 7 1. BPA-Fahrt

8 Abstimmung zum Mindestlohn mit Andrea Nahles 10 Betriebsrat der Alb-Fils-Kliniken 11 Geschäftsführung Alb-Fils-Kliniken

Termine

Montag, 04. August, 09:30 Uhr
Gedenkgottesdienst 100. Jahrestag Beginn Erster Weltkrieg (Stiftskirche Stuttgart)

15:00 Uhr
Interview Filstalwelle

17:00 Uhr
Interview NWZ

Dienstag, 5. August, 10:00 Uhr
Gesundheitsnetz Süd

13:00 Uhr
Katholisches Netzwerk „Leben gestalten im Alter“ (Caritas Göppingen)

15:00 Uhr
Reha-Zentrum Brüderlin

Mittwoch, 8. August, 11:00 Uhr
Redaktionsgespräch mit Hilde Mattheis bei der Südwestpresse Ulm

Donnerstag, 7. August, 15:00 Uhr
Besuch BDKJ Zeltlager Kornberg

Ab Freitag, 8. August
Urlaub

Kreisverband Göppingen SPD ANPACKEN. FÜR UNSEREN LANDKREIS.
Jusos GP
SPD Baden-Württemberg
SPD BUNDESTAGSFRAKTION

Bürgerbüro
Roth Carré Schillerplatz 10
73033 Göppingen
Tel: 07161 / 988 35 46
Fax: 07161 / 988 36 44

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 / 227 74157
Fax: 030 / 227 70159

www.heike-baehrens.de
www.facebook.com/baehrensmdb